

Organisationale Herausforderungen in der Gestaltung Interkultureller Öffnung

Dr. Marc Ruhlandt – Philipps-Universität
Marburg

Vortrag beim DIE Forum am 06.12.2016

Gliederung

1. Die Studie und der Ansatz: Gestaltung migrationsbedingter Diversität in Volkshochschulen
2. Der Ansatz Interkulturelle Öffnung: Konzeptionelle elemente
3. Zentrale Befunde: Einrichtungsspezifische Herangehensweisen
4. Resümee: Achtsamkeit für migrationsbezogene Fragestellungen

Die Studie und der Ansatz

Frage

- Wie gestalten Weiterbildungsorganisationen migrationsbedingte Diversität?

Ansatz

- Empirisch-qualitative Untersuchung von Weiterbildungsorganisationen

Sample

- Drei großstädtische Volkshochschulen

Der Ansatz Interkulturelle Öffnung: Konzeptionelle Elemente

Veränderung organisatorischer Strukturen und Prozesse

Implementierung Interkultureller Orientierung im Leitbild, Leitungsverantwortung, gesamtorganisatorische Aufgabe mit Querschnittsorientierung, Andockung an das Qualitätsmanagement, Personalstruktur, Interkulturelle Kompetenz des Personals, Informations- und Kommunikationsstrukturen

Öffnung von Angeboten und Dienstleistungen

Bedarfe und Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund, Beseitigung von Zugangsbarrieren

Umweltbeziehungen

Kontakte und Kooperationen mit migrationsspezifischen Organisationen, Öffentlichkeitsarbeit

Zentrale Befunde: Einrichtungsspezifische Herangehensweisen

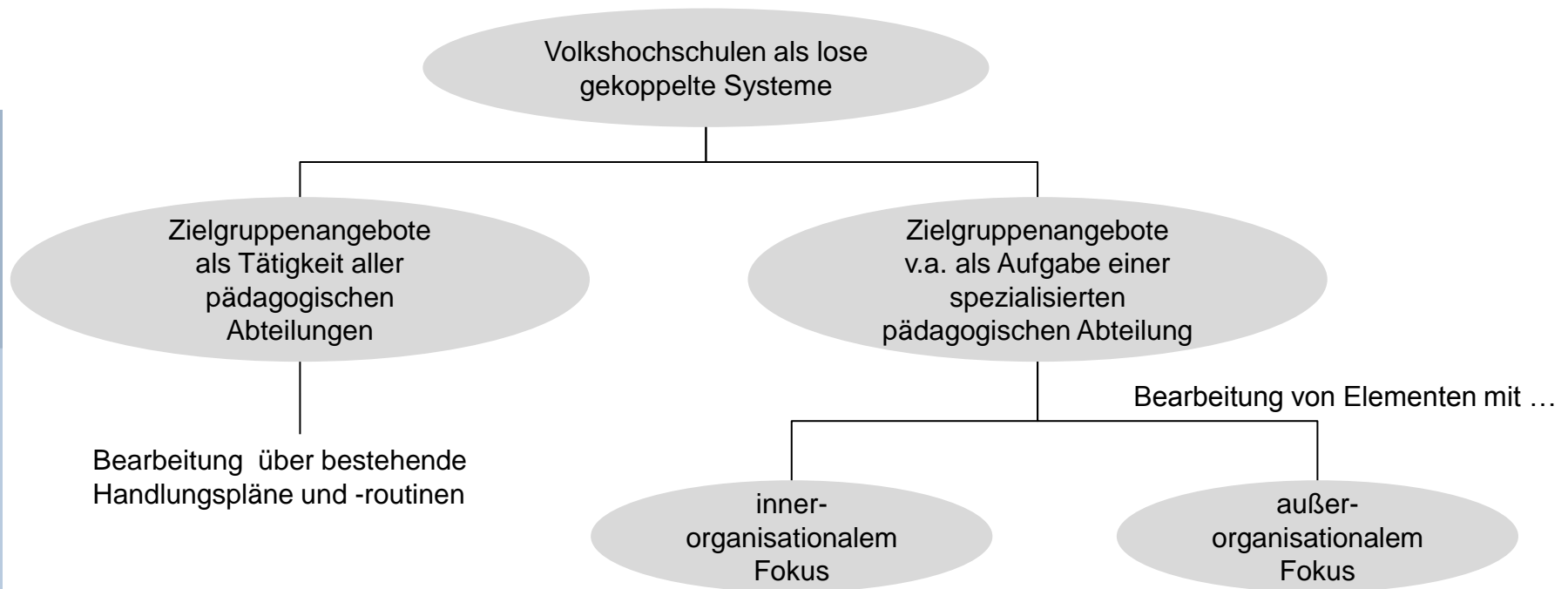
Querschnittsbefund

Migrationsbedingte Diversität wird als Normalität im Organisationsalltag der untersuchten Einrichtungen interpretiert

Einrichtungsspezifische Gestaltungen migrationsbedingter Vielfalt

- VHS A: Gesamtorganisatorische Aufgabe und Tätigkeit der pädagogischen Abteilungen
- VHS B: Ausdehnung zielgruppenorientierter Handlungsansätze auf die Gesamtorganisation
- VHS C: Zielgruppenorientierte Optimierung und Schaffung innerbetrieblicher Brücken

Zentrale Befunde: Einrichtungsspezifische Herangehensweisen



Quelle: Ruhlandt, M. (2016): Erwachsenenbildung in der Einwanderungsgesellschaft. Organisationale Voraussetzungen Interkultureller Offenheit in Einrichtungen der Weiterbildung. Wiesbaden. S. 184

Resümee: Achtsamkeit für migrationsbezogene Fragestellungen

- Querschnittsorientierung: Aufgabenteilung innerhalb einer Einrichtung
- Selbstverständlichkeiten: Zielgruppen- und nachfrageorientierung
- Technologien: Erwartung an den Zyklus von Teilnehmenden
- Räumliche Arrangements: Zentrum-Peripherie
- Bildungsakteur: Rolle innerhalb der lokalen Bildungslandschaft
- Integrationsarbeit: Kommunale Migrationspolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf Ihre Fragen!